

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 81/82 (1923)
Heft: 7

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

statuen, ein grosser Teil des Vestibüls, ein schönes Foyer im Obergeschoss und einige gewölbte Räume im Erdgeschoss. Der grosse Tanzsaal musste neuen Zwecken geopfert werden. Als Ersatz erhielt das Gebäude einen neuen grossen Kassensaal im ersten Obergeschoss und im Mittelpunkt der Baugruppe.

Ausbau der Wasserkraftanlagen von 1900 bis 1920. Im Jahr 1900 betrug nach „Eng. News-Record“ die Leistung der fertig ausgebauten hydraulischen Anlagen in den Vereinigten Staaten von Nordamerika über 3000000 PS, während zu gleicher Zeit Italien, Frankreich, Norwegen, Schweden und die Schweiz zusammen rund 1000000 PS, Kanada 150000 PS installiert hatten, wogegen Japan praktisch noch nicht an dem Ausbau seiner Wasserkräfte herangetreten war. Von 1900 bis 1910 bauten die Vereinigten Staaten jährlich rund weitere 270000 PS aus, die vorgenannten europäischen Länder zusammen rund 185000 PS, Kanada und Japan zusammen rund 95000 PS. Das Jahrzehnt 1910 bis 1920 brachte eine weitere beträchtliche Steigerung des Ausbaues, sodass in den Vereinigten Staaten die jährliche Quote auf 350000 PS, in den fünf vorgenannten europäischen Ländern, einschliesslich Kanada und Japan, auf 610000 PS stieg. Für 1920 bis 1930 wird für die Vereinigten Staaten mit einem jährlichen Ausbau von 450000 PS gerechnet, wodurch die Gesamtleistung auf etwa 14000000 PS ansteigen dürfte, gegen rund 17000000 PS in Italien, Frankreich, Norwegen, Schweden, Schweiz, Kanada und Japan. Auf der ganzen Welt dürften bis zum Jahre 1930 hydraulische Anlagen mit zusammen rund 40 Millionen PS ausgebaut sein. y.

Förderung wissenschaftlich-praktischer Ausbildung im Bauingenieur-Studium. Zu diesem Zwecke, und um gleichzeitig das Interesse der Studierenden für das Gebiet des Eisenbaus anzuregen, stellte der „Deutsche Eisenbau-Verband“ für die Studierenden der deutschen technischen Hochschulen eine Preisaufgabe, die sich mit der schon oft aufgeworfenen Frage der Ausbildung der Endknotenpunkte von fachwerkförmigen Trapezträgern, mit oben- und untenliegender Fahrbahn befasst. Und zwar soll nach den Angaben des „Bauingenieur“, Heft 13, diese Frage anhand von drei dem Preisausschreiben beigegebenen Skizzen von Ausbildungsmöglichkeiten in statischer, konstruktiver und schönheitlicher Hinsicht behandelt werden. Auch über die grösste Beanspruchung der Knotenbleche wird ein rechnerischer Nachweis verlangt. Prüfung und Begutachtung der eingesandten Lösungen sind drei auf dem Gebiet des Eisenbaues hervorragend tätigen Männern, Dr. Ingenieur Carstanjen, Dr. Ing. Ellerbeck und Dr. Ing. Voss, anvertraut. An Preisen war (im Juli) eine halbe Million Mark ausgesetzt. y.

Eidgenössische Technische Hochschule. Der Schweizerische Schulrat hat u. a. nachgenannten Herren, die nicht dem Lehrkörper der Eidgenössischen Technischen Hochschule angehören, für das Wintersemester 1923/24 Lehraufträge erteilt: Privatdozent Dr. E. Böhler in Göttingen: Grundlehren der Nationalökonomie und Finanzwissenschaft; Stadtgenieur W. Dick in St. Gallen: Strassenbau II (Stadtentwässerung und spezielle Kapitel über Strassenbau); alt Stadtgenieur D. Fehr: Katasterzeichnen II und Kataster- und Nachführungswesen II; Universitätsprofessor Dr. E. Gagliardi: Schweizergeschichte des XX. Jahrhunderts; Ingenieur P. Krömler: Müllerei (Getreidemühlen); Dr. E. Marchand: Einführung in die Versicherungsmathematik; Dr. L. D. Viollier: Les civilisations préhistoriques en Suisse (I. Age de la pierre) und Les monuments de la Rome antique.

Redaktion: A. JEGHER, CARL JEGHER, GEORGES ZINDEL.
Dianastrasse 5, Zürich 2.

Vereinsnachrichten.

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein.
Änderungen im Stand der Mitglieder im II. Quartal 1923.

1. Eintritte:

Sektion Aargau: W. Müller, Architekt, Schanzmättelistrasse, Aarau.

Sektion Basel: Alfred Doppler, Architekt, Müllheimerstr. 73, Basel. Gust. Geissler, Masch.-Ing., Feierabendstr. 22, Basel. Ernst Graf, Ingenieur, Jurastrasse 4, Basel. Hans Rappold, Masch.-Ing., Palmenstrasse 23, Basel.

Sektion Bern: H. Studer, Architekt, Falkenhöheweg 2, Bern. Ed. Juon, Ingenieur, Muri bei Bern. Walter Kindler, Ingenieur, Seeförstadt 70a, Biel. Eugen Losinger, Ingenieur, Erlachstrasse 17, Bern. J. L. Schmidt, Elektroingenieur, Engeriedweg 17, Bern.

Section Chaux-de-Fonds: Paul Gubler, ingén., Bd. Bischoffsheim 39, Bruxelles.

Sektion Fribourg: Armin O. Lusser, ingénieur, Fribourg.

Sektion Graubünden: Conrad Hew, Bauingenieur, Wolfgang bei Davos. Florian Prader, Ingenieur, Klosters.

Sektion Thurgau: Albert Isler, Ingenieur, Sulgen.

Sektion Zürich: Walter Hauser, Architekt, Römerhofplatz 5, Zürich. Theodor Bachmann, Ingenieur, Höschgasse 30, Zürich. Ferd. Ekert, Ingenieur, Oerlikon. H. Gugler, Ing., Prof. E. T. H., Scheuchzerstrasse 10, Zürich. Albert Gull, Bauing., Brandschenkestr. 172, Zürich. W. Keller, Bauingenieur, Sonneggstrasse 45, Zürich. Oscar Losinger, Zivilingenieur, Utoquai 39, Zürich. Arthur Staub, Oberingenieur, Seefeldstrasse 14, Zürich. Franz von Waldkirch, Ingenieur, Enseigne s. Sion.

2. Austritte:

Sektion Bern: Herm. Lang, Masch.-Ing., Bern. H. W. Schuler, Elektroingenieur, Bern.

Sektion Bern: J. Spahn, Ingenieur, Schaffhausen.

Sektion Vaud: Charles Ortlieb, ingénieur, Paris.

3. Gestorben:

Sektion Bern: John E. Brüstlein, Ingenieur, Thun. K. von Gunten, Ingenieur, Bern. Walter Hügli, Ingenieur, Bern.

Sektion Vaud: Marius Jaquierod, architecte, Aigle.

Sektion Zürich: A. Bertschinger, a. Kreisdirekt.-Präs. S. B. B., Einzelmitglieder: Paul Mieg, Ing. Direktor, Augst.

4. Uebertritte:

Sektion Zürich: S. Erismann, Ingenieur, Plattenstrasse 37, Zürich (früher Bern).

Einzelmitglieder: J. Zylberscher, Ingenieur, Spiez (früher St. Gallen).

5. Adressänderungen:

Sektion Basel: Jacques Beglinger, Ing., Theodorsgraben 34, Basel. H. E. Gruner, Ingenieur, Mauerstrasse 9, Basel.

Sektion Bern: Walter Bösiger, Reg.-Rat, Muristr. 42, Bern,

Sektion Genf: Etienne Bolle, ingénieur, Av. du Mervelet 14, Petit-Saconnex. Oscar Herzog, ingénieur, Rue Liottard 1, Genève. Georges F. Lemaitre, ing., Av. de l'Ermitage, Genève. Fritz Walti, ingénieur, Route de Florissant 98, Genève.

Sektion Neuenburg: Ed. Elskes, ingénieur, Rue du Bassin 16, Neuchâtel.

Sektion Schaffhausen: Victor Sauter, Direktor i. Fa. Eisen- und Stahlwerke vorm. G. Fischer, Villenstrasse 4, Schaffhausen.

Sektion St. Gallen: Ernst Kuhn, Architekt, Tannenstrasse 40, St. Gallen. Fritz Hiller, Stadtbaumeister, Bundesgasse 38, Bern. G. Brandenberger, Ing., Paradiesstr. 30, St. Gallen. Guido Hunziker, Ingenieur, Elms (Wallis).

Sektion Winterthur: F. Gsell, Dir. der Reishauer A. G., Gladbachstr. 36, Zürich. Hans Hertig, Masch.-Ing., Oberhofen am Thunersee. Max Koller, Masch.-Ing., Trollstrasse 3, Winterthur.

Sektion Zürich: E. Eisenhut, Architekt, Sihlstrasse 10, Zürich. Max Haefeli, Architekt, Im Schooren, Kilchberg. Ed. Diserens, Ing., Prof. E. T. H., Ottikerstr. 57, Zürich. Rob. Dubs, Oberingenieur, Guggerstr. 33, Zollikon. A. Härry, Ingenieur, Seestr. 512, Zürich. A. Lang, Dr. Ing. Chemiker, Weinbergstr. 164, Zürich. Robert Moor, Ingenieur, Bellerivestrasse 49, Zürich.

S.T.S.

Schweizer. Technische Stellenvermittlung
Service Technique Suisse de placement
Servizio Tecnico Svizzero di collocamento
Swiss Technical Service of employment

ZÜRICH, Tiefenhöfe 11 — Telefon: Selna 23.75 — Telegramme: INGENIEUR ZÜRICH

Bewerber wollen Anmeldebogen verlangen. Einschreibengebühr 5 Fr. Auskunft über offene Stellen und Weiterleitung von Offerten erfolgt nur gegenüber Eingeschriebenen. Die Adressen der Arbeitgeber werden keinesfalls mitgeteilt.

Es sind noch offen die in den letzten Nummern aufgeführten Stellen: 188, 210, 242, 243, 244, 246, 247, 248, 250, 252.

Schweizerfirma im Kanton Bern sucht Betriebstechniker mit Technikumbildung, der namentlich im Apparaten-Bau und in Verpackungsmaschinen Erfahrung hat. Antritt möglichst sofort. Erforderlich: Ausweis über erforderl. Tätigkeit und tücht. Charakter. (253)

Selbständiger Heizungstechniker mit Sprachkenntnissen in gute Stellung für Firma in Italien gesucht. (254)

Corrispondente ed organizzatore vendita con conoscenza tecnica speciale nel ramo di riscaldamento e possibilmente caldaie a vapore abilissimo corrispondente italiano e sufficiente per corrispondenza estera e preventivi, ricercasi per l'Italia settentrionale. (256)

Tecnico per progetti et disegni d'installazioni d'impianti di apparecchi di riscaldamento, quindi possibilmente pratico di riscaldamenti et preventivi, ricercasi per l'Italia settentrionale. (257)